



Rubrik: Städtebau

Ausgabe 9 - 2018

## Zu viele Supermärkte und zu wenig Parkplätze

**In Kaliningrad entfallen auf je 1.000 Stadtbewohner 448 Quadratmeter Verkaufsfläche in Supermärkten ab 5.000 Quadratmeter Gesamtfläche. Dies belegt eine von der Beratungsgesellschaft IDEM erstellte Studie.**

Es gibt in Kaliningrad vierzehn Supermärkte mit 207.000 m<sup>2</sup> Gesamtfläche. Der meistbesuchte Supermarkt befindet sich im Stadtzentrum und trägt den Namen Europa. Er hat eine Fläche von 33.000 m<sup>2</sup>.

Laut Studie sind die vorhandenen Verkaufsflächen sehr ungleichmäßig in der Stadt verteilt. Wenn beispielsweise im Stadtbezirk Zentralny auf 1.000 Stadtbewohner 858 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche entfallen, gibt es im Stadtbezirk Leningradsky 451 m<sup>2</sup> und im Stadtbezirk Moskowsky lediglich 95 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche pro 1.000 Stadtbewohner.

Vor allen Supermärkten mangelt es an Parkplätzen: Pro 100 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche gibt es im Durchschnitt nur 1,7 Parklücken. Der empfohlene Wert liegt laut IDEM bei 4 Parklücken pro 100 m<sup>2</sup>. Der Mangel erklärt sich wahrscheinlich durch die außerordentlich hohe Dichte von Supermärkten, Kaufhäusern und Läden im Stadtzentrum Kaliningrads, wo man wegen der vielen Baudenkmäler und touristischer Attraktionen kaum einen vernünftigen Parkplatz einrichten kann. Die Tatsache, dass das Kaliningrader Gebiet zu den fünf russischen Regionen mit der höchsten Pkw-Dichte gehört, fällt dabei sicherlich auch schwer ins Gewicht.